

Einstimmung

Das Einstimmen auf Orakelkarten ist ein wichtiger Schritt, um eine tiefere Verbindung mit den Karten und ihrer Weisheit zu etablieren. Dieser Prozess hilft dir, den Geist zu klären, die Intuition zu schärfen und deine energetische Verbindung zu den Karten herzustellen.

Umgebung und Einstimmung

Reinigung des Raums: Beginne damit, den Raum, in dem du die Orakelkarten verwenden wirst, zu reinigen. Dies kann durch Räuchern mit Salbei oder Weihrauch geschehen. Alternativ kannst du auch eine Klangschale verwenden, um die Energie des Raums zu klären.

Schaffen einer heiligen Atmosphäre: Lege Gegenstände bereit, die für dich von spiritueller Bedeutung sind, wie Kristalle, Kerzen oder Symbole deiner spirituellen Praxis. Diese können dabei helfen, eine Atmosphäre des Respekts und der Konzentration zu schaffen.

Meditation und Zentrierung

- **Atemübung:** Nimm dir einige Minuten Zeit, um dich durch tiefes, bewusstes Atmen zu zentrieren. Atme tief ein und aus, und stelle dir vor, wie du mit jedem Atemzug Ruhe und Klarheit in deinen Geist bringst.
- **Meditation:** Setze dich bequem hin und meditiere für einige Minuten, um deinen Geist zu beruhigen und deine Aufmerksamkeit nach innen zu richten. Visualisiere dabei, wie du dich energetisch mit den Karten verbindest und offen für ihre Botschaften wirst.

Energetische Verbindung zu den Karten

- **Halten und Fühlen der Karten:** Nimm das Kartendeck in beide Hände, schließe die Augen und spüre die Energie des Decks. Lasse deine Intuition zu dir sprechen und stelle eine bewusste Verbindung zu den Karten her.
- **Visualisierung:** Stelle dir vor, dass du ein goldenes Licht um das Kartendeck herum erschaffst. Dieses Licht steht für deine Absicht, in Harmonie und Weisheit mit den Karten zu arbeiten. Lasse das Licht von den Karten ausgehen und sich mit deinem eigenen Energiefeld verbinden.

Setzen einer Intention

- **Formulierung einer Frage oder eines Ziels:** Bevor du mit dem Kartenlegen beginnst, formuliere eine klare Frage zu einem Thema oder definiere ein Problem, setze eine Intention für die Session. Dies hilft dir, den Fokus zu wahren und spezifische, hilfreiche Antworten zu erhalten. Wichtig ist eine Fragestellung, die sich nicht auf eine Vorhersage beziehen und nicht fragt was passieren wird oder was du tun solltest. Stelle eine Frage mit der Bitte um Klärung bezüglich bestimmter Situationen. Frage nicht: „Werde ich meinen Job aufgeben“, sondern bitte um Einblick in die Beziehung, die du zu dem Job hast, um dann eine gute Entscheidung treffen zu können.

Kartenmischen und Fokus

- **Ritualisiertes Mischen:** Mische die Karten auf eine Art und Weise, die sich für dich natürlich und rituell anfühlt. Drehe vor dem Mischen die Hälfte der Karten auf den Kopf, wenn du auch mit den umgekehrten Karten arbeiten möchtest. Während du mischst, konzentriere dich auf deine Frage oder Intention und stelle dir vor, wie die Karten die Energie deiner Frage aufnehmen. Halte Ausschau nach der „wilden Karte“. Das ist die, die manchmal ein Eigenleben zu führen scheint: Sie fällt beim Mischen oder ziehen einer anderen Karte heraus. Wenn das passiert, lege diese Karte zur Seite und betrachte sie ganz am Ende des Kartenlesens. Sie ist oft von großer Bedeutung.
- **Visualisierung während des Mischens:** Visualisiere, wie die Antworten, die du suchst, bereits im Kartenstapel vorhanden sind und sich durch das Mischen an die richtige Stelle bewegen.

Karte wählen

- **spüren der „richtigen“ Karte:** Während du die Karten mischst oder nach dem Mischen, halte inne und spüre intuitiv, welche Karte dich besonders anspricht. Achte darauf, welche Karte sich anders anfühlt oder welche dir ins Auge fällt.
- **Intuition:** Höre auf deine innere Stimme oder dein Bauchgefühl, wenn du die Karten auswählst. Deine Intuition ist ein wertvolles Werkzeug bei der Arbeit mit Orakelkarten.
- **Karten auslegen:** lege alle Karten mit dem Bild nach unten in einer Reihe aus, dann ziehe eine Karte.

Umgekehrte Karten

In diesem Orakel können sowohl die aufrechten als auch die umgekehrten Tierkarten genutzt werden. Diese bedeuten jedoch nichts Schlechtes oder gar Unheil, sondern zeigen dir einfach nur größere Herausforderungen und Klarheit über Blockaden. Das Arbeiten mit unseren Schattenseiten (umgekehrte Karte) ist ein weiterer Schritt, um unsere Persönlichkeit weiter zu entwickeln, indem wir sie anerkennen und Licht auf sie werfen, damit wir sie überwinden und sie schöner und weniger schädlich für uns selbst und andere zu machen.

Da dieses Kartenset auf dem Seminar von Pir Zia beruht, kannst du es auch nutzen, um im wöchentlichen Rhythmus jeweils ein Tier eines Kolloquiums genauer zu erforschen und darüber meditieren ohne dass du einer bestimmten Fragestellung folgst. Natürlich kannst du auch einen anderen, für dich stimmigen Rhythmus wählen.

Abschlussritual

- **Dankbarkeit zeigen:** Bedanke dich bei den Karten und bei der spirituellen Führung, die du erhalten hast. Dies kann in Form eines stillen Dankes oder durch ein kleines Abschlussritual geschehen, z. B. durch das Anzünden einer Kerze oder das Schließen der Session mit einem Gebet.

- **Aufbewahrung der Karten:** Verstaue die Karten respektvoll, vielleicht in einem speziellen Beutel oder an einem bestimmten Ort, der für dich von Bedeutung ist.

Das Einstimmen auf Orakelkarten ist eine sehr persönliche Praxis, die sich im Laufe der Zeit entwickeln kann. Wichtig ist, dass du eine Routine findest, die für dich stimmig ist und deine spirituelle Arbeit unterstützt.

Legesysteme

Bei der Verwendung der Karten geht es nicht darum, die Zukunft vorherzusagen, sondern die Zukunft zu gestalten, komplexe Themen zu erkunden oder detaillierte Antworten auf Fragen zu erhalten. Die Karten der Elemente und Engel können entweder zusammen mit den Tierkarten oder auch separat als Zusatzkarte gezogen werden.

Jede einzelne der Tierkarten kann als eine Tür in die „Anderswelt“ oder auch „Geistige Welt“ genutzt werden, um eine tiefe Einsicht in deren Bedeutung und den Geist und deren wesentlicher Qualität zu erfassen.

Mit einer Karte arbeiten

Deshalb kannst du auch nur mit einer Karte arbeiten und Fragen wie diese stellen: „Welchen Aspekt meines Lebens muss ich nun betrachten?“. Oder: „Was ist für den heutigen Tag/Woche/Monat wichtig?“, Was ist zurzeit meine größte Herausforderung? Du kannst auch eine Karte bei wichtigen Entscheidungen ziehen, nutze die Botschaft für sich.

Berechnung deiner Persönlichkeitskarte. Addiere deinen Geburtstag + Monat + Geburtsjahr. Falls das Ergebnis höher als 21 ist, wird die Quersumme gebildet. Beispiel: 18.3.1966 ergibt $18+3+1966=1987 = 1+9+8+7=25 = 2+5=7$

Mit zwei Karten arbeiten

Wenn das, was zu klären ist zwei Seiten hat, oder eine Frage zwei Teile hat. Wie du zum Beispiel bei einem Disput damit beide Seiten betrachten könntest oder um einen Einblick in dein Bewusstes und Unbewusstes zu bekommen.

Mit einer intuitiven Anzahl arbeiten

Vertraue deiner Intuition und nehme so viele Karten auf wie du es denkst, dass sie dir den gewünschten Einblick geben wird. **Deiner eigenen Kreativität für Fragestellungen und der Anzahl der zu ziehenden Karten sind hierfür keine Grenzen gesetzt, folge deshalb deiner Intuition. Nutze die Karten als kreativen Impulsgeber.** Wenn du noch nie mit Orakelkarten gearbeitet hast und du Ideen benötigst, sind hier im Folgenden einige Vorschläge für Legesysteme, die du ausprobieren kannst:

1. Die Fledermaus (drei Karten)

In welchem Bewusstsein befinde ich mich jetzt?

Was ist in naher Zukunft für mich wichtig?

Woran muss ich arbeiten?

Ziehe für jede Frage eine Karte (insgesamt 3 Karten) plus einer Engelskarte.

2. Das Chamäleon (4 Karten)

1. Wie ist die jetzige Situation einer bestimmten Beziehung?

2. Was ist nötig, um wieder Harmonie reinzubringen?

3. Was kann ich verbessern und dazu beitragen?

4. Die Qualität welches Elementes ist hierbei nützlich?

Oder

1. Darum geht es

2. Das ist jetzt nicht wichtig/richtig

3. Stattdessen ist jetzt wichtig

4. Das ist das Ergebnis

Ziehe für jede der Fragen eine Karte (insgesamt 4 Karten).

3. Der Schwan

Zeige mir die genaue Blockade bzw. den Grund, der mich hindert, etwas in die Tat umzusetzen (1 Karte).

Was ist meine Stärke und kann hierfür eingesetzt werden (2 Karten)?

Was muss noch berücksichtigt werden oder kann noch wachsen (2Karten)?

Ziehe die jeweils angegebene Zahl Karten (insgesamt 5Karten).

4. Der Löwe

Die sieben wichtigsten Aufgaben für dich im kommenden Jahr. Ziehe sieben Karten + einer Elemente- und einer Engelkarte.

Es gibt des Weiteren noch sehr viel umfangreichere Legesysteme, die sich zum Beispiel auf einen längeren Zeitabschnitt beziehen wie das Jahreskreis-Legesystem oder Themen größeren Umfangs einbeziehen. Diese sind nachfolgend aufgeführt. **Bedenke jedoch, dass manchmal weniger mehr ist und es dazu führt, sich mit kleinen Schritten effektiver fortzubewegen.** Denn jede Karte verdient es, sich mit ihr intensiv zu beschäftigen, um Klarheit über den Umfang der Bedeutung zu erlangen und dann damit zu arbeiten.

Es ist erwiesen, dass die Grenze der simultanen Denkkapazität bei sieben (plusminus 2) liegt. Alles, was über dieser sogenannten *Miller'schen Zahl* (*G. A. Miller, Prof. für Psychologie*) liegt, wird vom menschlichen Gehirn nicht mehr angemessen erfasst und verarbeitet. Wer mehr als sieben Aspekte aufmerksam verfolgen will, geht das Risiko ein, sich zu verzetteln. Deshalb empfehle ich das Arbeiten mit den folgenden Legesysteme nur mit reduzierter Kartenanzahl als ursprünglich angegeben. (Quelle Legesysteme: Internet)

2. Das "Jahreskreis"-Legesystem

Dieses Legesystem basiert auf dem keltischen Jahreskreisfesten und gibt Einblicke in die Energie jedes Monats oder Abschnitts im kommenden Jahr.

1. Imbolc (Februar): Inspiration und innere Reinigung.
2. Ostara (März/April): Neubeginn und Fruchtbarkeit.
3. Beltane (Mai): Leidenschaft und Erfüllung.
4. Litha (Juni/Juli): Höhepunkt der Kraft und Fülle.
5. Lughnasad (August): Ernte und Dankbarkeit.
6. Mabon (September/Oktober): Gleichgewicht und Reflexion.
7. Samhain (Oktober/November): Transformation und Loslassen.
8. Yule (Dezember): Rückzug und inneres Licht.
9. Zusätzliche Karte: Die Gesamtenergie oder die Hauptlehre des Jahres

Kartenverteilung: 1 Karte pro Position =8 + eine Elementekarte

3. Das "Mandala des Lebens"-Legesystem

Dieses Legesystem wird wie ein Mandala gelegt und gibt einen ganzheitlichen Überblick über verschiedene Aspekte deines Lebens.

1. Zentrum: Dein inneres Selbst und Kernwesen.
2. Nord: Weisheit, Lehren, und spirituelle Führung.
3. Ost: Neubeginn, Visionen und Zukunftsperspektiven.
4. Süd: Emotionen, Beziehungen und familiäre Angelegenheiten.
5. West: Abschluss, Introspektion und Loslassen.

Kartenverteilung: ziehe 2 Karten für dein inneres Selbst, dem Zentrum und für jede Himmelsrichtung (Nord, Ost, Süd, West) eine Karte, um die jeweiligen Bereiche deines Lebens zu reflektieren.

4. Das "Chakra-Balance"-Legesystem

Dieses Legesystem ist darauf ausgelegt, Einsichten in die Energiezentren (Chakras) deines Körpers zu bieten und kann helfen, energetische Blockaden zu erkennen und zu lösen.

1. Wurzelchakra (Überleben und Stabilität)
2. Sakralchakra (Kreativität und Sexualität)
3. Solarplexuschakra (Macht und Wille)
4. Herzchakra (Liebe und Mitgefühl)
5. Halschakra (Ausdruck und Kommunikation)
6. Stirnchakra (Intuition und Weisheit)
7. Kronenchakra (Spiritualität und Verbindung zum Göttlichen)

Kartenverteilung:

Ziehe 1 Karte für jedes Chakra, um die energetische Situation und mögliche Blockaden oder Stärken zu analysieren.

5. Das "Heldenreise"-Legesystem

Inspiziert von Joseph Campbells Konzept der Heldenreise, gibt dieses System Einblicke in die verschiedenen Phasen deiner persönlichen Reise oder eines Projekts.

1. Ruf zur Reise: Der Ausgangspunkt oder der Auslöser.
2. Mentor oder Führung: Unterstützende Energien oder Lehren.
3. Prüfungen und Herausforderungen: Hindernisse oder Wachstumschancen.
4. Erleuchtung und Offenbarung: Die tieferen Einsichten, die gewonnen werden.
5. Rückkehr mit dem Elixier: Wie du die gewonnenen Erkenntnisse in dein Leben integrierst.

Kartenverteilung:

Ziehe jeweils eine Karte für jede Position, um die verschiedenen Facetten jeder Phase der Reise zu erkunden.

Diese Legesysteme bieten unterschiedliche Zugänge zur Arbeit mit Krafttierkarten und können je nach Fragestellung oder Thema individuell angepasst werden.

Durch die Vielseitigkeit der 21 Karten lassen sich komplexe Themen und Lebenssituationen detailliert und tiefgründig betrachten. Lasse die Eigenschaften jedes Tieres auf dich wirken. Genieße die Impulse und Gedankenanstöße. Gibt es festgefahrene Haltungen? Freue dich auf neue Blickwinkel und überraschende Erkenntnisse.

Jede Karte steht in Korrespondenz mit einem Wazifa (Mantra). Wenn du mit der Wazifa-Praxis vertraut bist oder dich damit vertraut machen möchtest, dann lege ich dir ans Herz damit wie folgt zu arbeiten:

Das Rezitieren eines Wazifa ist eine tief spirituelle Praxis, die dazu dient, den Geist zu reinigen, göttliche Qualitäten zu entwickeln und eine tiefere Verbindung mit dem Göttlichen zu erreichen. Es ist eine Form der Hingabe und der inneren Arbeit, die Geduld, Disziplin und einen reinen Geist erfordert. Durch diese Praxis kann man spirituell wachsen und sich in Harmonie mit den göttlichen Eigenschaften entwickeln. Sie alle sind schon in uns, sie müssen nur wieder aktiviert werden.

Das Rezitieren eines Wazifa

- **Atemkontrolle:** Beginne mit einigen tiefen Atemzügen, um dich zu zentrieren. Achte darauf, ruhig und gleichmäßig zu atmen, während du das Wazifa rezitierst.
- **Wiederholung:** Wiederhole das Wazifa rhythmisch und konzentriert. Dies kann laut oder leise geschehen, je nachdem, was dir besser passt. Du kannst eine Gebetsperlenkette (Tasbih/Mala) verwenden, um die Anzahl der Wiederholungen zu zählen. Die Anzahl der Wiederholungen kann variieren, oft wird eine bestimmte Zahl wie 11x, 33x oder 99x festgelegt.
- **Fokussierung des Geistes:** Konzentriere deinen Geist auf die Bedeutung und die Energie des Wazifa. Visualisiere, wie die göttliche Qualität, die du rezitierst, in dir wächst und dich erfüllt.

Innere Arbeit und Reflexion

- **Achtsamkeit im Alltag:** Versuche, die Qualität des Wazifa in deinem täglichen Leben zu integrieren. Wenn du beispielsweise „Ya Halim“ (Oh Sanftmütiger) rezitierst, übe dich in Sanftmut gegenüber anderen und dir selbst.
- **Selbstbeobachtung:** Beobachte, wie sich dein innerer Zustand verändert. Spüre, wie das Wazifa deine Gedanken, Emotionen und Handlungen beeinflusst.

Schluss der Praxis

- **Dankbarkeit ausdrücken:** Beende deine Rezitation mit einem Moment der Dankbarkeit gegenüber dem Göttlichen. Du kannst ein Gebet sprechen oder einfach in Stille verweilen.
- **Vertrauen und Loslassen:** Vertraue darauf, dass die Wirkung des Wazifa durch dein Leben wirken wird. Lass das Bedürfnis nach sofortigen Ergebnissen los und vertraue auf den Prozess.

Langfristige Anwendung

- **Konstanz:** Wie bei jeder spirituellen Praxis ist eine konstante Anwendung entscheidend. Je regelmäßiger du das Wazifa rezitierst, desto tiefer wird seine Wirkung.
- **Austausch und Reflexion:** Wenn möglich, reflektiere deine Erfahrungen mit einem spirituellen Lehrer oder innerhalb einer Sufi-Gemeinschaft.